

DAMEN I

15. Spieltag in Berlin (19.03.2016)

Die Volleyball-Frauen des VSV Grün-Weiß Erkner haben in der Dritten Liga Nord eine Auswärtsniederlage kassiert. Sie verloren gegen den BBSC Berlin mit 1:3.

Nach dem nicht optimalen Saisonverlauf lautete das Ziel, einen versöhnlichen Abschluss an den letzten beiden Spieltagen zu finden. Auch wenn keine Verbesserung von Tabellenplatz 7 mehr zu erreichen ist, forderte der Trainer Jürgen Treppner, die guten Trainingsleistungen im Spiel umzusetzen und einen Sieg einzufahren.

Nach der nur knappen Niederlage in der Hinrunde gegen den BBSC sollte nun erfolgreich Revanche genommen werden. Trotz einiger gesundheitlicher Ausfälle fuhren die elf Erkneranerinnen nach Eichwalde.

Nach dem Anpfiff klappte bei den Grün-Weißen zunächst gar nichts und bei den Gastgeberinnen so ziemlich alles. Der VSV verlor mit 14:25.

"Im zweiten Satz kamen wir wesentlich besser ins Spiel. Die Annahmeriege um Libera Luise Erdmann formierte sich zunehmend und wir konnten ein Spiel auf Augenhöhe bestreiten", berichtet Zuspielerin Lisa Kerger. Doch aufgrund einiger unglücklicher Ballverluste, hieß es am Ende 23:25 aus Erkneraner Sicht.

Etwas geknickt, aber noch weit entfernt von der Selbstaufgabe und nach aufmunternden Worten des Trainers starteten die Grün- Weißen in den dritten Abschnitt - und drehten jetzt richtig auf. "unsere junge Zuspielerin Anika Lippert machte es dank ihrer Pässe besonders unseren Außenangreifern leicht, den Gegner kontinuierlich unter Druck zu setzen. Durch die Einwechslung und prima Blockarbeit von Claudia Trittmacher, konnten die BBSC- Damen zudem kaum einen Angriff verwandeln", erklärt Lisa Kerger. So gewann Erkner 25:21.

Danach was die Stimmung grandios und die Motivation hoch. Zwar konnten die Erkneranerinnen an die Leistung aus dem vorherigen Satz nicht ganz anknüpfen, jedoch gut mithalten. Doch durch Aufschlagfehler gerieten sie erheblich in Rückstand. Die Grün-Weißen mobilisierten noch mal alle Kräfte, doch am Ende hieß es 21:25.

"Mit Ausblendung des ersten Satzes haben wir ein gutes und stimmungsvolles Spiel gemacht. Ich bin trotz der ärgerlichen Niederlage zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft", sagt Trainer Treppner. Am 2. April (ab 16 Uhr) folgt dann das Heimspiel gegen den Wiker SV.